

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 29. März 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte kommt es in Nordtirol im Laufe des Tages zu Eintrübungen und in der Folge zu Niederschlägen, wobei die Schneefallgrenze bei 1500 m liegen wird. In Osttirol bleibt es überwiegend sonnig.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung führen vereinzelt zu Selbstauslösungen von Naßschneelawinen und zu Schneegleiten, sodaß für exponierte Verkehrswege vor allem ab den späten Vormittagsstunden örtlich eine erhöhte Gefahr gegeben ist.

Firnhänge an der Südseite und in höheren Lagen Pulverschnee in den Schattenhängen kennzeichnen die Verhältnisse in den Tourengebieten. Es ist jedoch vor allem bei nordgerichteten Abfahrten und Touren erhöhte Vorsicht erforderlich, denn infolge der bindungslosen Mittelschicht sind noch zahlreiche Schneebretter störanfällig geblieben. Die verstärkte Aufweichung der Schneedecke ab den Mittagsstunden ist bei Touren bei mittleren und tiefen Südhängen zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.